


HERBOL Fassaden-Beschichtungen

 	Bindemittel	Eigenschaften							Gebinde				Grundierung	Untergründe							
	BINDEMITTEL	Glanz-optik	ACOMIX	ACOMIX-PRO	Klasse Wasserdampfstromdichte	Sd- Wert	Klasse W-Wert	Füllvermögen	Gebinde				empfohlene Grundierung	WDVS Kunstharz	WDVS Mineralisch	Wasch/ Sichtbeton	Kalkzementmörtel	Zementmörtel	Faserzementplatten (asbestfrei)	Kalksandstein	Mate Dispersionsfarben, Silikonharzfarben und Kunstharzputze
									1	2.5	5	12,5									
FASSADENFARBEN (Dispersionen)																					
HERBIDUR HOUSEPAINT	Reinacrylat	SDM			V2	0.6	W3	+					Tiefgrund Aqua*	-	-	+++	++	++	++	++	
HERBIDUR	Reinacrylat	MATT			V2	0.43	W3	++					Tiefgrund Aqua Multigrund SB	-	-	++	++	++	++	++	
FASSADENFARBEN (Silikonharzhaltig)																					
HERBOXAN	Styrolacrylat (>20% Silikonharzanteil)	MATT			V1	0.06-0.13	W3	+					Tiefgrund Aqua*	+	+	-	+++	+++	+	+++	
HERBOXAN PLUS	Styrolacrylat (>45% Silikonharzanteil)	MATT			V1	0.045-0.06	W3	++					Tiefgrund Aqua*	+++	+++	-	++	++	+	+++	
SILATEC	Reinacrylat (>13% Silikonharzanteil)	MATT			V1	0.14	W3	+++					Tiefgrund Aqua*	+	+	-	++	++	++	++	
SILATEC EXTRA	Reinacrylat (>7% Silikonharzanteil)	MATT			V2	0.150	W3	+++					Tiefgrund Aqua*	+	-	++	++	++	++	+++	
MINERALISCHE FASSADENFARBEN (Kalkfarbe)																					
MINERALFARBE	Kalkfarbe mit geringem Dispersionsanteil	MATT			V1	0.01	W1	+					---	-	-	-	++	-	-	+	
RISSÜBERBRÜCKENDE FASSADENFARBEN																					
HERBOFLEX FINISH	Elastische Styrol-Acrylat	MATT			V2	0.97	W3	++					Tiefgrund Aqua*	-	-	++	+	++	++	+	
BETONBESCHICHTUNGEN FASSADENFARBEN																					
BETON FINISH	Reinacrylat CO2 Bremse	SDM			V2	1.1	W3	++					Beton Tiefgrund SB* Tiefgrund Aqua	-	-	+++	+	+++	+++	-	
BETON FINISH Transparent	Reinacrylat/ Lasur	SDM			V2	0.43	W3	+					Beton Tiefgrund SB Tiefgrund Aqua	-	-	+++	-	++	+	-	

- = nicht geeignet ± = weniger geeignet += geeignet ++ = gut geeignet +++ = sehr gut geeignet

(*Eventuell Herbol Imprägniergrund Tiefgrund SB oder Multigrund SB, ausgenommen WDVS Kunstharz und WDVS Mineralisch)

Der W-Wert:

Die Durchlässigkeit für Wasser (W) ist nach EN 1062-3 zu bestimmen. Je kleiner der W-Wert, desto geringer die Wasseraufnahme. Anhand dieser Eigenschaft lässt sich der Widerstand des Beschichtungssystems gegen das Eindringen von Wasser beurteilen.

Klassen für die Wasserdurchlässigkeit (W):

Klasse	Anforderung
	Wasserdurchlässigkeit in $\text{kg}/(\text{m}^2 \times \text{h}^{0,5})$
W	keine Anforderung
W1 hoch	$> 0,5$
W2 mittel	$\leq 0,5$ und $> 0,1$
W3 niedrig	$\leq 0,1$

Stand: 08.2019/AWT/buh

Der sd-Wert:

Die Wasserdampf-Diffusionsstromdichte bestimmt die Masse Wasserdampf, die innerhalb einer vorgegebenen Zeit durch die Beschichtung diffundieren kann. Anhand dieses Wertes lässt sich der Einfluss der Beschichtung auf das Feuchteverhalten des Substrates beurteilen. Eine Fassadenbeschichtung sollte eine niedrige Wasseraufnahme aufweisen, andererseits aber auch ausreichend durchlässig sein für Wasserdampf, damit der Untergrund im Falle einer Durchfeuchtung rasch austrocknet. Als ideal werden Beschichtungen angesehen mit einem W-Wert kleiner $0,1 \text{ kg}/\text{m}^2 \times \text{h}^{0,5}$ und einem sd-Wert kleiner $0,1 \text{ m}$.

Klassen der Wasserdampf-Diffusionsstromdichte (V):

Klasse	Anforderung		
	sd- Wert (= diffusionsäquivalente Luftschichtdicke) in m	Wasserdampfdurchlässigkeit in $\text{g}/(\text{qm} \times \text{d})$	m^*
V0	keine Anforderung		
V1 hoch	> 150		$< 0,14$
V2 mittel	≤ 150		$\geq 0,14$
	> 15		$< 1,4$
V3 niedrig	≤ 15		$\geq 1,4$

*Werte für die diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (sd) nach EN ISO 7783-2